



Setzen mit Feuereifer
Bäumchen: die jüngsten
Katschberger Ökopioniere!

Foto: Roland Holitzky

Klimagipfel wird erstiegen

Der Öko-Gipfelsieg ist nahe! Der Katschberg wird jetzt mit Riesenschritten in den weltweit allerersten Klimagipfel der Welt verwandelt.

Hunderte Bäume sind bereits tief in der Heimat verwurzelt. Und das in tiefschwarzen Bodenkru- men, die unendlich sanft und leise die Erderwärmung verlangsamen wird.

„Wir hier am Katschberg – exakt an der Grenze zwischen Kärnten und Salzburg – leben von einem in die Natur eingebetteten Tourismus. Wir tragen Verantwortung für Mensch und Um-

welt. Als erste Fremdenverkehrsregion der Welt stellen wir uns daher der Herausforderung, den Klimawandel in unserem kleinen grünen ‚Universum‘ zu stoppen“, schildern Hotelierslegende Wolfgang Hinteregger und Ökopionier Ing. Anton Aschbacher. Letzterer hat sich – wie bereits mehrmals

berichtet – zum Ziel gesetzt durch die von ihm verfeinerte „Klimaerde“ Tausende Tonnen CO₂ aus der Luft zu holen und dieses über mehr als 1000 Jahre zu speichern.

Einer von vielen Meilensteinen: Sechs Hotels (Falkensteiner Funi- mation, Hüttentraum, Katschberg Lodges, Familienhotel Hinteregger, Hotel Lärchenhof sowie DAS KATSCHBERG) dürfen sich seit Donnerstagabend mit dem begehrten rotweiß- roten Umweltzeichen für Tourismusbetriebe schmücken. Leuchtender Leitbetrieb ist dabei DAS KATSCHBERG von Hinteregger, der stolz verkündet, dass schon 45 Prozent der – übrigens haubenverdächtigen Speisen – auf rein pflanzlich umgestellt wurden. Aktiver Umweltschutz auf dem Teller also. Und das ist erst der Anfang. M. Perry



Hinteregger (li.) und Aschbacher setzen im Tal auf einen Elektro-Transporter für Landwirte

Infos: www.der-klimaberg.at

Fotos: Roland Holitzky, Roland Holitzky